

# GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Juni · Juli · August 2023

Ausgabe 03/2023



*„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste  
und Wasserströme in der Einöde.“*

Jesaja 43, 19

# INHALT

Seite 2 - 3  
Angedacht

Seite 4 - 8  
Menschen im Klütviertel (65)

Seite 10 - 11  
Familienzentrum/Veranstaltungen  
PC-Team

Seite 12 - 13  
Konfirmandenseiten

Seite 16  
Kinder & Familien - Fahrt ans Meer

Seite 17  
Frauensonntag 2023

Seite 18 - 19  
Nachrufe

Seite 20 - 23  
Gottesdienstplan der Region - Sommer

Seite 24  
Literaturtreffen

Seite 25  
Ausblick - Kleine Kreuz-Kirchen-Kunst

Seite 26  
Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 27  
Aus dem Kirchenvorstand

Seite 28 - 29  
Stiftung zum Heiligen Kreuz

Seite 30  
Valentinskonzert

Seite 31  
Vorsorge - Broschüre

Seite 34  
Freude & Trauer

Seite 35  
Impressum



## *Liebe Gemeindemitglieder, liebe Menschen im Klütviertel,*

in unserer Gemeinde ist es seit einigen Monaten so, wie in dem Bibelvers auf dem Deckblatt beschrieben: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf ...“

Wir sind herausgefordert! Pastor Lange-Kabitz ist im Juni 2022 in seinen verdienten Ruhestand gegangen. Viele Jahre hat er unsere Gemeinde geleitet - immer tatkräftig unterstützt durch seine Frau Ulrike und einen stets engagierten Kirchenvorstand - und durch seine wertschätzende, zugewandte Art viele ehrenamtliche Mitarbeitende in allen Altersklassen gewinnen können. Als er im letzten Sommer „ging“, waren viele Gemeindemitglieder voller Sorge, wie es nun weitergehen würde, denn zu diesem Zeitpunkt war hier alles „gut im Fluss“. Es lief eben.

Bereits im Vorfeld der damaligen Veränderungen war klar, dass in unser Pfarrhaus vorerst keine neue Pastorin und kein neuer Pastor einziehen wird, da wir zukünftig gemeinsam mit dem Münster einen Pastor haben würden. Doch nun ist auch Herr Lesinski nicht mehr für uns zuständig; und das, was der KV und Pastor Lange-Kabitz schon weit vor dieser Zeit geplant haben, nämlich ein Netzwerk-Team zu installieren, das vor

Ort ansprechbar ist und ein „Ohr an der Gemeinde“ hat, ist wichtiger denn je.

Wir drei sind nun seit gut einem Jahr dabei. Und wir können Ihnen versichern: Es ist nach wie vor alles „gut im Fluss“. Aber es verändert sich eben auch alles, denn Veränderung ist nun einmal unser ständiger Begleiter. Doch davor, was uns hinter der nächsten Flussbiegung erwartet, sollten wir uns nicht fürchten, solange wir in unserer Gemeinde sprichwörtlich in einem sicheren Boot sitzen - solange wir uns treffen, miteinander ins Gespräch kommen, uns auf Augenhöhe begegnen. Der Fluss hat sein Bett für den nächsten Abschnitt seines Verlaufes vielleicht noch nicht ganz gefunden, aber er fließt - und das ist die Hauptsache.

Denn die bestehenden Gruppen im Gemeindehaus laufen weiter. Wir haben die wöchentliche Senioren-Kaffeestunde, ein monatliches Literaturtreffen und unsere PC-Ratgeber. Junge Eltern aus dem Klütviertel engagieren sich für ihre Kinder im Kindergottesdienst und unterstützen den Mini-Konfer-Unterricht um unseren Diakon Carsten Overdick. Die Konfirmanden werden weiterhin durch die für sie so wichtigen Jugend-Teamer durch ihre Konfirmandenzeit begleitet und in

Kai Mehrländer finden Rat- und Hilfesuchende einen Ansprechpartner im Gemeindehaus, der sie an die entsprechenden Stellen weiterleiten kann. Den älteren Menschen steht Astrid Hornfeck mit ihrem Team aus ehrenamtlichen Zeitschenker\*innen weiterhin vertrauensvoll zur Seite und die durch Melanie Dörpmund und engagierte Kita-Mütter nach Corona wieder neu entstandene Krabbelgruppe, der „Klüt-Knirps-Treff“, bringt junge Eltern und deren Kinder über das Klütviertel hinaus zusammen. Unser Kirchenvorstand, der sich rein aus ehrenamtlichen Menschen zusammensetzt, läuft zu Höchstform auf und engagiert sich in hohem Maße dafür, gute Bedingungen zu schaffen, damit der Fluss weiterhin gut fließen kann. Um in unserem Bilde zu bleiben, wünschen wir Ihnen und uns bei niedrigem Flusspegel stets eine Handvoll Wasser unterm Kiel, bei Hochwasser eine ausreichend hohe Deichkrone, und wenn die Strömung mal für Turbulenzen sorgt, eine sichere Hand am Steuerrad. Haben Sie einen schönen Sommer!

***Ihr Netzwerk-Team***



## Menschen im Klütviertel (65)

*„Das starke gemeinschaftliche Engagement trägt durch die Vakanz und strahlt aus!“*

### *Interview mit Dr. Heike Köhler*

***Im November 2021 wurde Pastorin Dr. Heike Köhler als Nachfolgerin des Pastorenehepaars Rumberg-Schimmelpfeng in der Marktkirchengemeinde eingeführt. Es war ein Neuanfang für die Gemeinde - und das mitten in der Corona-Pandemie. Nach dem Abschied von Pastor Lesinski ist sie ab dem 1. März 2023 mit der Hauptvakanzvertretung in der Münstergemeinde und eben auch bei uns in der Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz beauftragt worden. Wir möchten das zum Anlass nehmen, Frau Köhler ein wenig näher vorzustellen.***

***Frau Köhler, wo liegen Ihre familiären Wurzeln? Wo sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?***

Ich bin im Mutter- und Säuglingsheim des DEF (Deutscher Evangelischer Frauenbund) in Hannover geboren. Also waschechte Hannoveranerin!

Aufgewachsen bin ich auf einem Dorf. Ahlten, wurde in den 70iger

Jahren zu Lehrte eingemeindet und liegt östlich von Hannover. Ich bin in Ahlten zur Grundschule gegangen und bin dann 1974 zum Gymnasium in Lehrte gewechselt. Ich war jetzt Fahrpädagogin. Im Winter fuhren wir Kinder mit dem Zug. Nach Schulschluss mussten wir oft eine Stunde auf unseren Zug warten, weil der gerade weg war, dann beherbergte uns die Lehrter Bahnhofsmision, die auf die vielen Fahrpädagog\*innen eingestellt war. Im Sommer fuhren wir mit dem Rad durchs Feld.

Unser Familienhaus, in dem vier Generationen unter einem Dach wohnten, lag direkt an der Pfarrstrasse. Ich habe oft gewitzelt, dass das wohl für mich prägend war! Ich habe schon zur Konfirmandenzeit Feuer gefangen und bin danach in die Kinder- und Jugendarbeit eingestiegen und war Teamerin in der Konfirmandenarbeit.

Eine junge Generation von Pastor\*innen kam Anfang der achtziger Jahre und brachte Schwung und neue Ideen in die Gemeindearbeit ein. Das hat mich motiviert, Theologie zu studieren.

***Wie ging es danach weiter? War das Theologiestudium Ihre einzige Option?***

Nein, ich hätte auch gern Innenarchitektur studiert, aber das war eine brotlose Kunst und außerdem schlug mein Herz für die Theologie! Ich habe 1983/84 in Göttingen angefangen Theologie und Ethnologie (Völkerkunde) zu studieren und habe dann in Wien zu Ende studiert.

In der Nähe von Northeim habe ich Anfang der 90iger Jahre mein Vikariat gemacht.

***Wie verlief Ihr Start ins Berufsleben? Was waren Ihre bisherigen „Stationen“ als Pastorin?***





Ach ja, das war Anfang der 90iger Jahre, als wir zu viele waren und die Landeskirche nicht alle übernehmen konnte oder wollte. Das war für uns schwierig, nicht zu wissen, wo es lang geht mit dem langen Studium und der Ausbildung! Ich hatte Glück, zum einen hatte eine Gruppe von Theologinnen unter Prof. Dr. Hannelore Erhart 1989 an der Universität Göttingen das Forschungsprojekt zur Geschichte der Theologinnen gegründet. Die Landeskirche unterstützte diese Forschungen und finanzierte mit einer 1/3 Stelle meine Doktorarbeit, die zugleich Grundlagenarbeit für die Geschichte der Theologinnen in der hannoverschen Landeskirche war. Mit dem anderen Stellenanteil war ich in der Christopherus-Gemeinde in Göttingen tätig. 1995 habe ich geheiratet. 1996 kam unsere Tochter Swantje und 1998 unsere Tochter Jette zur Welt. In dieser Zeit war ich in Elternzeit und habe meine Doktorarbeit über Meta Eyl, die erste hannoversche Theologin und ihre Arbeit als Vorsitzende des DEF in der Zeit des Nationalsozialismus geschrieben.

In dieser Zeit lebten wir in der Nähe von Peine, wo mein Mann eine Stelle als Berufsschul-Pastor hatte. 2001 sind wir in die Gemeinde Kathrinhagen-Rolfshagen (Auetal) umgezogen, weil wir uns eine Stelle teilen wollten, um Beruf und Familie für beide leben zu können! 2004 haben wir uns getrennt und ich habe die Gemeinde allein weitergeführt. Es waren 10 wertvolle Jahre als Landpastorin. Auch hier galt es strukturelle Veränderungen zu begleiten, aus einem Verbundenen Pfarramt Kathrinhagen-Rolfshagen wurde die Kirchengemeinde „Karohagen“. 2011 bekam ich das Angebot, ins Landeskirchenamt nach Hannover zu wechseln, damit einher ging der Umzug nach Rinteln, wo die Kinder zur Schule gingen.

Im Landeskirchenamt war ich als theologische Referentin für die Themen Visitation, Ehrenamt, Arbeit mit Erwachsenen und Projekte zuständig. Zu den Projekten gehörte u.a. die Vorbereitung des Reformationsjubiläums in der Landeskirche und in Wittenberg 2017. Als die Zeit dort zu Ende ging, konnte ich den ErlebnisRaum Taufe, das Projekt der Landeskirche für die Weltausstellung Reformation in Wittenberg mit nach Obernkirchen nehmen und es dort in der Stiftskirche St. Marien

# Menschen im Klütviertel (65)

## Interview mit Dr. Heike Köhler

zusammen mit einem großen Team präsentieren. Diese Zeit fiel genau mit Corona zusammen und erforderte wie überall viel Fingerspitzengefühl und Ideenreichtum, wie mit diesem unvorhersehbaren Ereignis umzugehen war. Zwei Jahre durften wir dort Menschen begleiten und ihnen das Thema Taufe auf ungewöhnliche und sehr intensive Weise näherbringen. Das waren unglaublich wertvolle Erfahrungen!

Leider hat die Landeskirche den ErlebnisRaum Taufe nicht weiter verlängert und so war ich 2021 auf der Suche nach einem neuen Wirkungskreis, in dem ich noch einmal über den Tellerrand schauen konnte. Da ich ein Haus in Rinteln habe und die Pfarrdienstwohnung vermietet war, erschien Hameln als eine sehr praktische Lösung. Die Marktkirche lag in erreichbarer Nähe und doch in einem anderen Kirchenkreis und bot ein neues gemeindliches Umfeld (City-Kirche) mit toller Kirchenmusik.

### **Was mögen Sie an Ihrem Beruf am meisten?**

Ich bin gern mit Menschen gemeinsam unterwegs und arbeite gern im Team. Ich habe die große Freiheit, Themen, die mich und andere berühren, in unterschiedlichsten

Formaten zum Sprechen zu bringen. Dabei ist der christliche Glaube eine so wertvolle Richtschnur! Ich empfinde es als ein Geschenk, Menschen in den unterschiedlichsten Lebensphasen begleiten zu können. Ich habe wunderbare Arbeitsplätze in historischen Gebäuden, auf den Friedhöfen und im funktionalen Haus der Kirche. Und ich schätze es sehr, dass ich meine Arbeitszeit größtenteils frei einteilen kann! Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!

### **Was machen Sie, wenn wir fragen dürfen, zum Ausgleich in Ihrer Freizeit?**

Sie dürfen! Ich verbringe viel Zeit mit der Familie oder Freund\*innen. Wenn das nicht geht, habe ich „Telefonitis“. Die Flatrate ist für mich eine der allerbesten Erfindungen! Ich reise gern oder beackere meinen Garten. Ich freue mich beim Wandern an der schönen Natur im Weserbergland. Beim Tatort am Sonntag tauche ich ab, ebenso wie beim Schwimmen im Sommer. Ich fahre gern Kanu und bin tatsächlich noch nie auf der Weser unterwegs gewesen.

Ein richtiger Ausgleich ist es eher nicht, wenn ich mich in zwei Ehrenämtern engagiere, die schon mit dem Beruf zu tun haben.

Seit der Gründung bin ich im Konvent evangelischer Theologinnen\* in der hannoverschen Landeskirche engagiert. Seit diesem Jahr habe ich dort den Vorsitz inne, zusammen mit einer jungen Kollegin, die ursprünglich aus der Jugendarbeit in Karohagen stammt. In diesem Jahr werden wir ein Mentoringprogramm für Theologinnen starten. Mir liegt die Nachwuchsförderung sehr am Herzen.

Im letzten Jahr wurde ich in den Aufsichtsrat der Diakonie Schaumburg Land berufen und beschäftige mich dort mit den Fragen des Lebens und der Versorgung im Alter.

### **Wie entsteht bei Ihnen eine Predigt? Eher zwischen 9 und 17 Uhr oder sind Sie ein „Nachtmensch“?**



Frau Dr. Köhler zusammen mit der reformierten Kollegin Anne Walter und Popkantor Marco Knichala.

Nach vorherigem tagelangem „Schwangergehen“ ab 6.30 Uhr, wenn der Tag noch frisch ist und die Gedanken klar sind!

***Wie haben Sie den Beginn Ihrer Tätigkeit in Hameln zur Hochzeit von Corona erlebt?***

Als ich in Hameln im November 2021 anfang, hatte man sich ja schon an Corona gewöhnt, es war nicht mehr neu und manches auch schon wieder möglich, aber es war noch eine große Unsicherheit. Von meinem Bürofenster aus konnte ich beobachten, mit wieviel Liebe und Engagement der Weihnachtsmarkt im Advent 2021 aufgebaut wurde und dann innerhalb von drei Tagen wieder zurückgebaut werden musste, das war richtig traurig.

Natürlich war es ein vorsichtiges sich Rantasten, Nahekommen und doch nicht zu Nahekommen in der ersten Zeit. Dadurch war eine gewisse verordnete Distanz da, die es schwierig macht in einen ungezwungenen Kontakt zu kommen. Gott sei Dank wurde nach und nach immer mehr möglich und die Abstände verringerten sich nicht nur räumlich, auch menschlich.

***Kirche sieht sich momentan vielerlei Kritik gegenüber. Denken Sie, dass Kirche in unserer Gesellschaft noch weiter an Bedeutung verlieren könnte? Was könnte man machen, um wieder mehr Menschen zu erreichen?***

Ja, ich fürchte leider, dass sie weiter an Bedeutung verlieren wird. Das allgemeine Interesse an Kirche ist zurzeit rapide am Sinken. Ich erlebe verschiedenes:

Ich erlebe viele Angehörige von Verstorbenen, die keinerlei Bindung mehr zur Kirche haben, auch kein Bedürfnis sich an Kirche zu binden. Mit der Beerdigung ihrer Angehörigen haben sie mit Kirche abgeschlossen.

Ich erlebe junge Eltern, die schon länger aus der Kirche ausgetreten sind und doch das Bedürfnis haben ihr Kind taufen zu lassen.

Und vor allem habe ich im Erlebnis-Raum Taufe viele Menschen erlebt, die auf der Suche danach sind, wie sie ihrem Glauben Ausdruck verleihen können, wie sie ihn empfinden können. Sie kamen auf der Suche, nach einem Ort, wo sie sich aufgehoben fühlen. Es kamen überwiegend Menschen, die eine

# Menschen im Klütviertel (65)



Nach dem Erntedankgottesdienst 2022  
mit Landesbischof Ralf Meister

Bindung (ob eng oder ganz locker) zu Kirche hatten, aber irgendwie auf der Suche sind. Und mir wurde klar, ich möchte nicht nach denen schießen, die sich entschieden haben, die Kirche zu verlassen, sondern die, die noch da sind, die brauchen uns auch, wenn wir sie nicht verlieren wollen! Und zwar jetzt!

Diese Erkenntnis motiviert mich nach neuen Formaten zu suchen, wie Glaube in unserer Zeit lebendig erfahrbar und erlebbar wird. Manche alten Zöpfe stoßen junge Leute regelrecht ab und auch die ältere Generation lässt sich von Neuem

## *Interview mit Dr. Heike Köhler*

anstecken. Wir erleben das in der Marktkirche momentan mit dem FeierAbendMa(h)l am Samstagabend. Ein neues, unkompliziertes Andachtsformat mit einfachem Essen und Trinken und Zeit zum Gespräch! Wir werden es im Herbst ausprobieren mit der Vesperkirche und dem Frauenmahl, Essen und Trinken und Gemeinschaft gehen immer und sind unserer Kirche ja sozusagen in die Wiege gelegt.

***Gibt es etwas, das Sie bei dieser Gelegenheit noch erwähnen möchten - vielleicht sogar auch speziell an die Menschen in Heiligkreuz gerichtet, wo die Gemeinde, wie auch am Münster, ja nicht weiß, wie lange die Zeit der Vakanz dauern wird?***

Was Gruppen heute verbindet, so sagen Studien, sind Gemeinschaft und Musik. Von beidem erlebe ich viel in Heilig Kreuz! Das starke gemeinschaftliche Engagement trägt durch die Vakanz und strahlt aus! Ich bin mir sicher, dass sich eine gute Lösung finden wird! Seien Sie nicht so ungeduldig! Eine Vakanz ist auch eine Zeit des Abschiednehmens, Sortierens und des Neuanfangs. Es ist eine heilsame Zeit der Selbstvergewisserung! Sie schaffen das bestens!

***Frau Dr. Köhler hat uns unsere Fragen schriftlich beantwortet. Vielen Dank noch einmal an sie, dass das so unkompliziert möglich war!*** ■

Wir wünschen Ihnen einen  
wunderschönen Sommer!!



***Ihre Unterstützung hilft uns weiter***

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!  
Und wir sind immer dankbar für eine Spende

***Kirchenamt Hameln-Holzwinden, Spk. Hameln-Weserbergland,***

***IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ Stichwort: Kreuzkirche Hameln***



**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE**

**SVEN-CHRISTIAN SUTMAR**

Osteopath (BAO) – Heilpraktiker für Physiotherapie

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Bobath • Massage • Heißluft
- Rückenschule • Lymphdrainage
- Fangopackungen • Yoga

*Entdecke die Stille  
Der Partner für  
Ihre Gesundheit*

BREITER WEG 6 • 31787 HAMELN

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • [www.lifebreath.de](http://www.lifebreath.de)

Mitglied im



Verband der Osteopathen



IFK  
Bundesverband selbstständiger  
Physiotherapeuten



## Neues vom Bildungshaus

### **Wo kommt eigentlich unser Essen her?**

Richtig: „Aus dem Hochbeet“ rufen unsere Kindergartenkids! Wie auch schon im letzten Jahr, haben wir bei dem Projekt „Gemüsebeete für Kids“ der Edeka Stiftung teilgenommen.

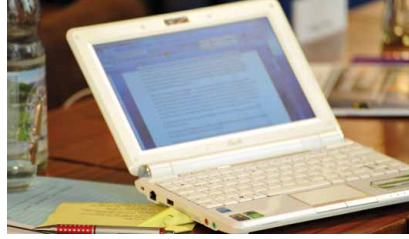
Ziel ist es, dass die Kinder lernen, wo und wie unser Gemüse wächst und wie viel Pflege es benötigt, bis aus einem kleinen Samen eine große Frucht wird. Des Weiteren werden unseren Jüngsten knackiges Gemüse und gesunde Lebensmittel schmackhaft gemacht. Mit ca. 15 Kindern wurde gebuddelt, gepflanzt, gesät und gegessen. Nun können wir täglich unseren Pflanzen beim Wachsen zusehen.



Den Kindern bereitet das tägliche Gießen viel Freude. Natürlich sind dabei Rückschläge vorprogrammiert, wenn sie erkennen müssen, dass eine Pflanze auch ertrinken kann und langsam, aber sicher, verrottet.

In allen Kindergartengruppen wird zurzeit das Thema „Pflanzen“ aufgegriffen. In verschiedenen Anzuchttopfen finden wir Tomaten, Gurken, Paprika, Wassermelone, aber auch Blumen und Kresse. Alle Kinder zeigen unterschiedliches Interesse und der ein oder andere weiß schon jetzt, dreckige Hände sind nichts für mich. Zum Schluss sind sich aber doch alle einig: „Selbstgemacht schmeckt am besten“!





## *Aktuelles vom PC-Team*

Das PC-Team ist sehr froh, dass die Coronabeschränkungen aufgehoben sind und alle wieder ohne Einschränkungen miteinander arbeiten können. Wie schon im letzten Jahr gibt es auch weiterhin den monatlichen **PC-Treff jeweils am 2. Freitag im Monat**. PC-Kurse finden aber nur bei konkretem Bedarf und nach Absprache statt. Das Team bittet daher um Anmeldungen unter folgender Telefonnummer 05151-107221.

Wenn möglich gibt es hierzu auch eine Notiz in der DEWEZET. Im August ist Sommerpause und der Dezembertermin fällt dem Advent zum Opfer.

PC-Kurse und die PC-Hilfe zu Hause können wir aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr anbieten.

## *Veranstaltungen des Familienzentrums*

### *Klüt-Knirps-Treff*

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

**Donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr (außerhalb der Ferien)**

### *Mit-Sing-Ding am Klüt*

**Donnerstag, 29. Juni., Donnerstag, 31. August, Donnerstag, 05. Oktober und Donnerstag 02. November jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

### *Zum Vormerken: Valentinskonzert 4.0*

**Freitag, 25. August 2023 um 19.30 Uhr Open-Air auf dem Kirchplatz**

### *Zum Vormerken: Martinsumzug*

**Freitag, 17. November 2023 ab 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz**

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

**Kontakt: Melanie Dörpmund, Kita und Familienzentrum am Klüt,**

Papengösenanger 6a, Tel. 8222873, Mail: [bildungshaus.hameln@evlka.de](mailto:bildungshaus.hameln@evlka.de)

**Aline Brix, Elterncafé im Bildungshaus,**

Tel. 01520-7476895, Mail: [elterncafekluet@web.de](mailto:elterncafekluet@web.de)

# KONFIRMANDENSEITEN



**Am Sonntag, den 25. Juni 2023, werden in der Kirche Zum Heiligen Kreuz konfirmiert:**

Lene Bösing

Siri Detmer

Marie Grabbe

Klara Hahn

Carlo Hankemeier

Max Kräkel

Katharina Meyer

Madita Meyer

Nina Sann

Paul Stavrakas

Nele Stühnberg

Nikolas von Altröck



**Gottes gute Kraft begleite Euch!**



**Am Sonntag, den 16. April, feierten die Minikonfirmandinnen und -konfirmanden mit Diakon Carsten Overdick in einem Familiengottesdienst den Abschluss ihrer Mini-Konfirmandenzeit.**

Jannis Brecke, Carla Marie Detmer, Leni Monika Detmer, Fenja Merle Jochim, Anna Klöpfer, Wolke Mittag, Bjarne Mundhenke, Gesa Elisabeth Palme, Marie Prasuhn, Mathilda Schwarz,

Michel Sprang, Greta Kräkel, Hanna Ludwig, Sari Nala Schneider, Maximilian Zabel.

Gottes Segen für euren Weg! Wir freuen uns auf euch, wenn ihr in der 8. Klasse zum Hauptkonfirmandenunterricht wiederkommt.





Konfis, Teamer und Diakon Overdick

## Spiekeroo



Eindrücke von Spiekeroo

# FISCH MEYER



SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!

☆☆☆☆☆

**Mittwochs und Samstags**

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

**Donnerstags**

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | [www.fisch-meyer.de](http://www.fisch-meyer.de)

Krankengymnastik am Klüt

## Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik · Fango/Hausbesuche  
Lymphdrainagen · Hausbesuche  
Craniosacrale/Viszerale · Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln · **Telefon/Fax 05151-784858**  
**Termine nach Vereinbarung**



## ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • [www.roseplatz-eins.de](http://www.roseplatz-eins.de)





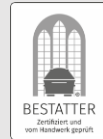
# AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

**Beratung**  
**Bestattungsvorsorge**  
**Betreuung**

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24  
Tel. 05151 95110  
[www.heine-bestattungen.de](http://www.heine-bestattungen.de)



Ihr Zuhause im Alter

## Seniorenheim

# AKAZIENHOF

am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43  
Internet: [www.seniorenheim-akazienhof.de](http://www.seniorenheim-akazienhof.de) · e-mail: [info@seniorenheim-akazienhof.de](mailto:info@seniorenheim-akazienhof.de)

## KINDER UND FAMILIEN



### *Fahrt mit uns ans Meer*

**Vom 14. bis 21. Oktober 2023 laden wir alle ein - Jung und Alt - gemeinsam mit der Münster- und Marktkirchengemeinde sowie der Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz abwechslungsreiche Ferientage auf der Nordseeinsel Spiekeroog zu verbringen: Entflieht dem Alltag und kommt mit uns auf eine Reise, wo Erwachsene wie Kinder auf ihre Kosten kommen.**

**Start:** Samstag, 14. Oktober 2023, Nachmittagsfähre von Neuuharlingersiel

**Ende:** Samstag, 21. Oktober 2023 mit der Mittagsfähre ab Spiekeroog. Die Fahrzeiten stehen erst drei Monate vor unserer Abreise fest.

**Unterbringung:** der Ev. Jugendhof befindet sich direkt am Weststrand. Der Hauptbadestrand ist etwa 5 Gehminuten entfernt. Jede Familie bekommt ein Zimmer (Vierbett-

oder Fünfbettzimmer). Die Zimmer müssen nicht voll ausgelastet sein. Der Teilnehmerpreis ist inkl. Vollpension.

**Leitung und Anmeldung bei:**

Diakon Carsten Overdick,

**Email:** carsten.overdick@evlka.de

**Preis für Unterkunft, Vollpension, Fähre, Gästebeitrag, Koffertransport (ab Fährhafen) und Programm:**

Erwachsener: 420,- Euro

Kind: 310,- Euro

Kind unter 3 Jahren: 50,- Euro

**„Fahrt mit mir ans Meer“ -**

das heißt auf Spiekeroog:

- sich gemeinsam mit der Familie erholen
- in der Gruppe mit anderen Erwachsenen und Kindern aktiv werden
- Natur erleben und entdecken
- die Luft, den Strand, das Meer und den Wind genießen
- bei Bewegung an der frischen Luft neue Kräfte tanken
- Gemeinschaft erleben und ins Gespräch kommen über Gott und die Welt

**Wir freuen uns auf euch!**



## Frauensonntag 2023

*Treu bis zum bitteren Kreuz und erste Zeugin des Auferstandenen, „Apostelin der Apostel“ genannt - Maria von Magdala ist der Frauensonntag 2023 gewidmet.*

Während das frühe Christentum Maria aus Magdala fast gleichberechtigt neben Petrus ehrte, wurde später ihre Verkündigungsautorität in Frage gestellt und ihr Lebensbild mit Schichten von Zuschreibungen wie „Sünderin“ oder „Geliebte Jesu“ überlagert. Die Texte zum Frauengottesdienst würdigen Maria aus Magdala im Licht neuerer Forschungen und loten ihr Vermächtnis für den Zeugnisauftrag von Frauen unserer Zeit aus.

In der Heilig Kreuz Gemeinde findet sich auch dieses Jahr ein Team von engagierten Frauen zur Vorbereitung zusammen, um am 1. Sonntag nach Trinitatis, dem **11. Juni 2023 um 10 Uhr, in der Kreuzkirche** zusammen mit Ihnen und euch allen den Gottesdienst zum Frauensonntag (nicht nur für Frauen!) zu feiern.

Wer möchte unser Team noch verstärken? Die melde sich gerne bei **Bettina Zöckler** (Tel. 9961259 oder [bettinazockler@hotmail.com](mailto:bettinazockler@hotmail.com)), um an den Vorbereitungstreffen teilzunehmen.

In der Vorbereitung können wir zum Beispiel lernen, dass Maria Magdalena in der orthodoxen Volksfrömmigkeit als Erfinderin der Ostereier gilt. Die ausgewählte Bibelstelle für dieses Jahr steht im Johannesevangelium, Kapitel 20, und ist tatsächlich eine Ostergeschichte, in der ein Gärtner vorkommt, der aber nicht der Mörder, sondern der Ermordete ist. Aber mehr wollen wir noch nicht verraten. Das lässt sich dann im Gottesdienst erfahren. Wir freuen uns auf Sie und euch!





## *Frühere Leiterin des Kinderspielkreises verstorben*

***Am 21. Februar 2023 verstarb Frau Inge Antony, geb. Püttger aus dem Blumenweg 26. Sie wurde 89 Jahre alt. Pastor i.R. Lange-Kabitz schreibt:***

Inge Antony hätte ihre Freude gehabt, zu sehen, wie im Gemeindehaus am Papengösenanger und auf dem Außengelände sich heute wieder jede Menge Kinder tummeln. Der Klüt-Kindergarten mit einer Krippe und zwei Gruppen wohnt im benachbarten Bildungshaus Klüt und seit 1. März 2022 ist im kleinen Gemeindesaal eine weitere Gruppe untergebracht. Neuerdings trifft sich donnerstags auch wieder eine Krabbelgruppe.

Auch Anfang der 70er Jahre führte der große Bedarf an Kindergarten-Plätzen dazu, im Gemeindehaus vormittags einen Kinderspielkreis einzurichten, deren Leiterin dann fast 10 Jahre lang Frau Inge Antony war. Sie leistete als Kinderpflegerin Pionierarbeit, musste mit ständig wechselnden Müttern an verschiedenen Wochentagen bis zu 25 Kinder betreuen. Sie sorgte für die Fortbildung des kleinen Teams, es gab regelmäßige Treffen mit einer Lehrkraft der Fachschule für Sozialpädagogik. Sie bewerkstelligte zusammen mit dem Küster täglich das Um- und Ausräumen, damit nachmittags und abends die Gemeindegruppen sich treffen konnten, denn es gab ja noch nicht den großen Saal. Besondere Gottesdienste im Kirchenjahr wurden mitgestaltet, ihr guter Draht zu Pastor Theopold war Gold wert. Für das Außengelände wurden Holzspielzeuge und Klettergeräte besorgt und das alles selbst organisiert ohne große Unterstützung eines Verbandes. Auf die Dauer konnte jedoch die Gemeinde allein die Kosten nicht mehr tragen. 1979 endete das Pionierprojekt. Doch eine Spur war gelegt! Dankbar werden wir in der Gemeinde Frau Inge Antony ein ehrendes Andenken bewahren.

## *„Die Gedanken sind frei...“ - Senioren-Aktive Ursula Wilhelm verstorben*

**Am 31. März verstarb Frau Ursula Wilhelm, geb. Kelle. Sie war viele Jahrzehnte aktiv in den Seniorengruppen unserer Gemeinde und zuletzt im Februar unser ältestes Gemeindeglied. Pastor i.R. Lange-Kabitz schreibt:**

In der handarbeitenden Gruppe der „Fleißigen Lieschen“ und in der „Kaffeestunde“ gehörte Ursula Wilhelm zum harten Kern. Mit ihr wurde es nie langweilig. Mit einem verschmitzten Lächeln und großem Selbstbewusstsein vertrat sie ihre Meinung. Sie hatte klare Vorstellungen davon, wie etwas sein sollte und sagte das sehr deutlich. Damit brachte sie auch den Pastor gelegentlich ins Schwitzen. Und sie übernahm Verantwortung für so manches Seniorenprogramm. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Am 23. August 1921 als Lehrerstochter in Beckum geboren, beruflich viele Jahre als medizinisch-technische Assistentin im Labor am Kreis-Krankenhaus tätig, wurde sie im Alter neben ihren Hobbies, dem Fotografieren und Handarbeiten, zu einer am allerweitesten gereisten Frau. Ihre Dia-Vorträge mit den Reiseberichten brachten uns ferne Kontinente und Länder wie die Mongolei, Vietnam, den Vorderen Orient, Afrika oder Südamerika näher. Abenteuerlich, was Ursula Wilhelm erlebte - als echter Freigeist. All das blieb lebendig in ihr, auch als sich ihr Bewegungsradius in den letzten Jahren auf ihre Dachgeschoss-Wohnung mit Blick auf Kirchturm und Klützturm beschränkte. Sie trug es mit Fassung,



freute sich über Besuche oder auf ein schönes Skatspiel. Und als am 14. April nach ihrer Trauerfeier die Sonne rauskam, sangen wir ihr draußen vor der Kapelle noch einmal ihr Lieblingslied: „Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten. Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten. Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen mit Pulver und Blei - die Gedanken sind frei.“



# GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

## VOM 3. JUNI - 1. SEPTEMBER 2023

SAMSTAG, 03. JUNI		
17.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zur Konfirmation, Gemeindehaus St. Annen	<i>Pn. Brendel</i>
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
SONNTAG, 04. JUNI		
<i>Trinitatis</i>		
9.30 & 11 Uhr	Gottesdienste zur Konfirmation, St. Annen- Kapelle	<i>Pn. Brendel</i>
10.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmand*innen, Hl. Kreuzkirche	<i>Diakon Overdick und Konfis</i>
12.00 Uhr	Felgenfest- Andacht am Schiffsanleger	<i>P. i. R. Wolten, Posaunenchor</i>
18.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden im Münster	<i>Diakon Overdick und Konfis</i>
SAMSTAG, 10. JUNI		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Heike Köhler</i>
SONNTAG, 11. JUNI Kirchentag		
<i>1. So. n. Trinitatis</i>		
9.30 Uhr	Abschluss - Gottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages Nürnberg, Live-Übertragung, Haus der Kirche	<i>Gunnar Schwandt, Walter Klemme, Heike Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Frauensonntag, Hl. Kreuzkirche	<i>Gottesdienst- Team</i>
SAMSTAG, 17. JUNI		
18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Marktkirche	<i>Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler</i>
SONNTAG, 18. JUNI		
<i>2. So. n. Trinitatis</i>		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Hl. Kreuzkirche	<i>P. Rinne</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen - Kapelle	<i>Lektorin Oelerking</i>
10.00 Uhr	Konfirmation in der Marktkirche	<i>Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler</i>
SAMSTAG, 24. JUNI		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>P. i. R. Lange-Kabitz</i>
18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Hl. Kreuzkirche	<i>Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler</i>
SONNTAG, 25. JUNI		
<i>3. So. n. Trinitatis</i>		
10.00 Uhr	Konfirmation, Hl. Kreuzkirche	<i>Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler</i>
10.30 Uhr	Tauf -Festgottesdienst, Garten des Gemeindehauses St. Annen	<i>Pn. Brendel</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst „Gott sieht Hameln“ der Ev. Allianz, Bürgergarten	<i>Pn. Walter, P. Ulrich</i>
SAMSTAG, 01. JULI		
18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation im Münster	<i>Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler</i>
18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit der SINFONIETTA WESERBERGLAND (Beethoven: 1. Sinfonie), Marktkirche	<i>P. i. R. Hennies</i>

## SONNTAG, 02. JULI

4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Konfirmation im Münster	Diak. Overdick/Pn. Dr. Köhler
10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Hl. Kreuzkirche	Taizé-Team
17.30 Uhr	Sommerlicher Abendgottesdienst im Garten des Gemeindehauses St. Annen	Pn. Brendel

## DONNERSTAG, 06. JULI

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	P. Vetter
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

## SAMSTAG, 08. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	-------------------------------	----------------

## SONNTAG, 09. JULI *Sommerkirche*

5. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst im Münster	P. i. R. Wolten
10.00 Uhr	Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche	Gottesdienstkreis

## DONNERSTAG, 13. JULI

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

## SAMSTAG, 15. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	Pn. von Dewitz-Bodman
-----------	-------------------------------	-----------------------

## SONNTAG, 16. JULI *Sommerkirche*

6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst, Marktkirche	P. i. R. Hallwaß
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen-Kapelle	P. Wolf

## DONNERSTAG, 20. JULI

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	Pn. von Dewitz-Bodman
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

## SAMSTAG, 22. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	Pn. von Dewitz-Bodman
-----------	-------------------------------	-----------------------

## SONNTAG, 23. JULI *Sommerkirche*

7. So. n. Trinitatis


9.30 Uhr	Gottesdienst im Münster	Sup. i. R. Niedernolte
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Hl. Kreuzkirche	Sup. i. R. Niedernolte

## DONNERSTAG, 27. JULI

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	Pn. von Dewitz-Bodman
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

# GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

## ...FORTSETZUNG

<b>SAMSTAG, 29. JULI</b>		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Ahlbrecht</i>
<b>SONNTAG, 30. JULI Sommerkirche</b> 		
<i>8. So. n. Trinitatis</i>		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen im Garten Eden, bei Regen St. Vizelinkirche	<i>P. Scheffler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Annen-Kapelle	<i>Pn. Brendel</i>
<b>DONNERSTAG, 03. AUGUST</b>		
12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	<i>Pn. Brendel</i>
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	
<b>SAMSTAG, 05. AUGUST</b>		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
<b>SONNTAG, 06. AUGUST Sommerkirche</b> 		
<i>9. So. n. Trinitatis</i>		
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauffest der Altstadtgemeinden, Rosengarten am Münster Musik: Münster-Kantor Thomas & Popkantor Knichala u. Band	<i>Pn. Ahlbrecht, Pn. Dr. Köhler u. Team</i>
17.30 Uhr	Gottesdienst, Garten des Gemeindehauses St. Annen	<i>Pn. Brendel</i>
<b>DONNERSTAG, 10. AUGUST</b>		
12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	<i>P. i. R. Wolten</i>
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	
<b>SAMSTAG, 12. AUGUST</b>		
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, in der Marktkirche	<i>NN</i>
<b>SONNTAG, 13. AUGUST Sommerkirche</b> 		
<i>10. So. n. Trinitatis</i>		
9.30 Uhr	Gottesdienst, St. Martin, Ohr	<i>Sup. i. R. Niedernolte.</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Marktkirche	<i>Sup. i. R. Niedernolte</i>
<b>DONNERSTAG, 17. AUGUST</b>		
12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche,	<i>P. i. R. Harms</i>
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	
<b>SAMSTAG, 19. AUGUST Pflasterfest</b>		
8.45 Uhr	Interreligiöses Schulanfangsgebet, Münster	<i>P. i. R. Wolten</i>
9.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Wangelist, Schulhof	<i>Pn. Brendel</i>
10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst, Klütschule	<i>P. i. R. Wolten</i>

## SONNTAG, 20. AUGUST Pflasterfest

11. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr	Gottesdienst, Münster	P. i. R. Hennies
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen-Kapelle	Lektorin Oelerking
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Hl. Kreuzkirche	P. i. R. Hennies

## DONNERSTAG, 24. AUGUST

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

## SAMSTAG, 26. AUGUST

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	-------------------------------	----------------

## SONNTAG, 27. AUGUST

12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche	Pn. v. Dewitz-Bodman
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen- Kapelle	Lektor Lühr
11.00 Uhr	Jubelkonfirmationen mit Abendmahl, Marktkirche	Pn. Dr. Köhler u. P. i. R. Wolten

## DONNERSTAG, 31. AUGUST

12.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: Mittagsgebet, Marktkirche	P. i. R. Harms
18.00 Uhr	Orgelmusik am Donnerstag: 35 min. Orgelmusik, Marktkirche	

## FREITAG, 01. SEPTEMBER

21.00 Uhr	„Frieden - Frieden“ Taizé - Gottesdienst zum Antikriegstag, Hochzeitshauterrasse	Kluwe, Leiter Taizé-Singkreis/ Thomas, Kirchenmusiker am Münster/Pn. Dr. Köhler
-----------	--	---



## Kindergottesdienst in der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus im Papengösenanger am **11. Juni** und am **3. September** jeweils um **10 Uhr**.

Der Kindergottesdienst am 3. September steht unter dem Motto "KiGo trifft Gemeinde". Wir wollen gemeinsam in der Kreuzkirche beginnen. Dann geht es für den Kindergottesdienst im Gemeindehaus weiter, und anschließend sind

alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, bei einem kleinen Mittagssnack das "Treffen der Generationen" gemütlich ausklingen zu lassen.

Infos vom KiGo-Team, **Kontakt:**  
**Anja Brecke, aasb@gmx.net**

## Hervé Le Tellier: Die Anomalie

**Stellen Sie sich vor, dass es Sie zweimal gibt, völlig identisch. Nicht wie in „Matrix“, wo wir eine Schein- und eine Sein-Ebene erkennen können. Auch nicht eineiige Zwillinge, die ja doch Unerschiedliches erlebt haben können. Nein, es geht um zwei identische Personen, die das gleiche Vorleben haben. - Diese Situation unterliegt dem Roman „Die Anomalie“ von Hervé Le Tellier.**

Ein Flugzeug gerät in eine extreme Wettersituation, das führt dazu, dass genau das gleiche Flugzeug, aus Paris kommend, mit den gleichen 243 Passagieren und der gleichen Besatzung im Abstand von zwei Monaten in den USA landet. Nach der Landung wird die zweite Maschine auf dem Flughafen festgehalten und die Passagiere werden unter Quarantäne gestellt. Psychologen befragen und betreuen sie. Das FBI, ein Wahrscheinlichkeitstheoretiker und eine prominente Logikerin werden zu Rate gezogen, um das Phänomen zu erklären. Wird hier etwas kopiert oder simuliert? Eine Situation, vor der die Logik zu versagen scheint. Wenn man eine Münze in die Luft

wirft, kann sie auf der Vorder- oder Rückseite landen. Geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie auf ihrem Rand landet. Hier allerdings scheint der Fall einzutreten, dass sie in der Luft stehen bleibt.

Exemplarisch und episodenhaft werden uns im ersten Teil des Romans zunächst verschiedene Passagiere vorgestellt: ein Auftragsmörder, ein nigerianischer Popstar, ein Schriftsteller, eine Cutterin und alleinerziehende Mutter, ein Architekt, eine Anwältin. Die Szenen enden jeweils damit, dass sich eine offizielle Person meldet, die ihnen von ihrem Doppelgänger berichten wird.

Theologen aller Religionen und Konfessionen werden zusammengebracht, um aus ihrer Sicht eine theologische Antwort auf das Phänomen, dass Menschen in identischer Weise verdoppelt sind, zu suchen. Auch hier Ratlosigkeit. Der Präsident, als dessen Folie nur unschwer Donald Trump zu erkennen ist, reagiert, wie es man es von ihm erwarten würde: mit Ignoranz und Desinteresse.

Dennoch muss man mit der Situation umgehen. Letztlich veröffentlicht die New York Times die Sensation. Die Passagiere aus dem Hangar werden entlassen und ihre Doppelgänger, wie im ersten Teil des Buches nur angedeutet, von der Situation informiert.

Nun beginnt die schwierige Phase, wo jede(r) einzelne gezwungen ist, sich mit der Situation, dass er/sie noch ein zweites Mal existiert, auseinanderzusetzen. Wie die einzelnen Personen das Problem lösen, sei hier nicht verraten, die eleganteste Lösung hat aber vielleicht der nigerianische Pop-sänger Slimboy gefunden, davon berichtet eine Zeitung aus Lagos: „Das bewegende Zusammentreffen der beiden Brüder hat im engsten Kreis stattgefunden. Seither haben die beiden Zwillinge beschlossen – man könnte sie wirklich verwechseln! (siehe unser Foto) -, unter dem Namen SlimMen gemeinsam auf Konzerttournee zu gehen.“ (256)



Das außergewöhnliche Buch wurde von der Kritik gefeiert, weil es gedankliche Tiefe und Humor, Spannung und gute Unterhaltung wunderbar verbindet.

Hervé Le Tellier: Die Anomalie, Hamburg (Rowohlt-Verlag)  
2021

**Hawi Eckhardt**

**Literaturtreffen im Klütviertel**  
1. Dienstag im Monat um 19 Uhr  
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt,  
Tel. 0 51 51-6 78 311



## *Kleine Kreuz-Kirchen-Kunst*

**Auch dieses Jahr: KKKK, frisch aufgelegt am 25. Juni mit 4 Saxophonen und Paul Auster.**

Zu Saxophonmusik von **Cuatrosax** und Großstadtgeschichten von Paul Auster können wir uns am **Sonntag, dem 25. Juni auf dem Kirchplatz** treffen, nachmittags um **16 Uhr**, bei Regen in der Kirche, - Eintritt wie immer frei, Spenden erbeten für die Stiftung zum Heiligen Kreuz.

**Cuatrosax**, das sind **Cecily Reimann** (Sopran- und Alt-Saxophon) aus Hameln, **Evelyn Bock** (Alt-Saxophon) aus Hannover, **Patrick Grobowski** (Tenor-Saxophon) aus Hameln und **Jürgen Schuba** (Bariton-Saxophon) aus Hessisch Oldendorf. 2017 gegründet, hat sich dieses Saxophon-Quartett ein breites Repertoire erarbeitet - vom Jazz Duke Ellingtons über Pop-Klassiker (z.B. Beatles) bis hin zu Filmmusik - und hat damit in Hameln und Umgebung bei verschiedenen Konzerten seine Fans gefunden. Passend dazu werden von Susanne und Hans-Wilhelm Eckhardt aus dem Klütviertel kurze, eher skurrile Texte des us-amerikanischen Erfolgsautors Auster vorgetragen. Lassen wir uns überraschen und mitnehmen - von ungewöhnlichen Rhythmen und schrägen Klängen!

## **AUSBLICK**





## Kaffeestundenprogramm

„Das war ein so schöner Tag heute!“ Mit diesen Worten einer sichtlich gut aufgelegten Teilnehmerin der Kaffeestunde endete einer der letzten Mittwochnachmittage im Gemeindehaus im Papengösenanger. Und das finden wir natürlich wunderbar, wenn wir mit dem Kaffeestundenprogramm für ein paar unbeschwerte Stunden sorgen können. Auch für die Som-

mermonate haben wir uns wieder etwas überlegt, wozu wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Und wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass es sich bei der Senioren-Kaffeestunde keinesfalls um eine „geschlossene Gesellschaft“ handelt, denn das genaue Gegenteil ist der Fall. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns auf fotografische Entdeckungsreise zu gehen, mal einen Film zu schauen, gemeinsam zu spielen, hin und wieder etwas Gymnastik für Körper und Geist zu betreiben oder sich einfach nur über Erinnerungen und Ereignisse auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!



### Juni - Juli - August 2023

**immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus**



- |              |   |
|--------------|---|
| 07.06.       | „Wer piept denn da?“ - Heimische Singvögel in Ton und Bild, Herr Mehrländer |
| 14.06.       | „Allerlei zum Thema Brot“, Frau Walz  |
| 21.06.       | „Überraschung zum Mitsommer“, Frau Thönicke                                 |
| 28.06.       | Spielenachmittag, Frau Wächter  |
| 05.07.       | „Der große Preis“, Frau Walz  |
| Sommerferien |   |
| 09.08.       | „Schatz der Erinnerungen“, Frau Thönicke                                    |
| 16.08.       | „Der Hund - mein treuer Begleiter“, (nicht nur) mit Herrn Rudolph           |
| 23.08.       | „Elbflorenz Dresden“, Herr Mehrländer                                       |
| 30.08.       | Ausflug zum Stift Fischbeck, Frau Thönicke                                  |

## Kirchenvorstandswahl 2024: Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten

**Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!**

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!



### **Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?**

**Warum?** Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

**Wie?** Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

**Wen?** Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

## STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



Stolz präsentieren Taufpaten und Eltern ihr „Baby“ (Foto: Dewezet)

## 20 Jahre Stiftung Zum Heiligen Kreuz

**Unsere Stiftung hat Geburtstag und wird am 26. August 20 Jahre alt.**

**Pastor i.R. Lange-Kabitz schreibt:**

Aus dem Vermächtnis des Ehepaars Gerson und Mitteln des früheren Kirchbauvereins erblickte nach Monaten des Werdens und geduldiger Sorge der Gemeindeverantwortlichen, die eine Satzung entwarfen und bei der Stiftungsaufsicht anmeldeten, am 26. August 2003 die selbständige „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ das Licht der Welt. Sie „ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und eine kirchliche Stiftung im Sinne von § 20 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes.“ Sie „will die kirchliche Arbeit der Ev. -luth. Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz in Hameln fördern. Der Stiftungszweck

wird verwirklicht durch die Verwendung der Vermögenserträge für die Gemeindegarbeit, besonders von einzelnen Projekten, für das geistliche Leben, für den diakonischen Auftrag der Kirchengemeinde, für die kirchenmusikalische Tätigkeit, für die ehrenamtliche Tätigkeit, für die Unterhaltung kirchlicher Gebäude und die Besoldung der Geistlichen, kirchlichen Mitarbeiter und Kirchendiener“ - so heißt es im inzwischen etwas angestaubten Satzungsdeutsch.

Aus den Kinderschuhen wuchs unsere Stiftung dank des großen Engagements von Vorstand und Kuratorium und der guten Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand flott heraus und fand 2005 schon ihr erstes Projekt in der Seniorenbetreuung: **„Kirche kümmert sich“**. Ende des letzten Jahrhunderts waren ja die früheren „Gemeineschwester“ aus der Haus- und Familienpflege verschwunden, Pflegedienste übernahmen die Aufgaben. Was vermisst wurde, war die vertraute Nachbarschafts- und Sozialraum-Beziehung. In diese Lücke stieß nun die Kirchengemeinde mit Hilfe der jungen Stiftung mit den Seniorenbetreuerinnen, erst Bettina Korr-Meyer, dann Stefanie Steckel und seit September 2016 Astrid Hornfeck, die ein ganzes Netzwerk an hilfreichen Diensten für unsere alten Mitbürger\*innen aufbauten. Gleichzeitig wurde ein zweiter Förderschwerpunkt





bei Kindern und Jugendlichen gesetzt, sinnvollerweise immer in Kooperation mit der benachbarten Klütschule: Jugenddiakonin Kristina Schnüll entwickelte Angebote im Ganztagsbereich, „Lernen zu lernen“ nahm Eltern in den Blick, seit 2016 gibt es das **Ev. Familienzentrum** unter der Leitung von Melanie Dörpmund im Bildungshaus Klüt. All das war und ist nur möglich durch Kofinanzierungen von verschiedenen Fonds der Landeskirche und des Kirchenkreises, die die Gemeinde aber nur durch die Stiftung und ihre lokale, nachhaltige Basis-Förderung erreichen konnte. - Sie erhielt dafür von Regionalbischof Gorka im März 2019 das Siegel „Diakonische Gemeinde“.

Beim Erwachsen-Werden kommen auch Krisen vor - für unsere Stiftung war das die weltweite Finanzkrise, die dazu führte, dass die Zinserträge irgendwann gegen Null tendierten. Konnte man in den Anfangsjahren um Zustiftungen werben, die durch Bonifizierungen der Landeskirche jeweils aufgestockt wurden, verloren Zustiftungen in den Kapitalstock nun an Bedeutung. Schnell steuerten die Stiftungsverantwortlichen um und baten vermehrt jetzt um Spenden, die Jahr für Jahr direkt in die Projektförderung flossen und so dem Ziel der Satzung, die Gemeindegemeinschaft zu unterstützen, Rechnung getragen werden konnte. Hatte man in den Anfangsjahren das Stiftungsvermögen ganz traditionell in Sparbriefen angelegt, wurde nach reiflicher Überlegung 2018 die Anlage des Stiftungsvermögens in breit gestreute risikoarme nachhaltige Wertpapierfonds beschlossen. Inzwischen ist die Stiftung eine junge Erwachsene geworden, die Dank ihrer Benefizveranstaltungen, der jährlichen Brief-Aktion „Stiftungstaler - Ich bin auch dabei“ und mittlerweile



auch Erbschaften von Menschen, denen die kirchliche und soziale Arbeit im Klütviertel am Herzen liegt, die Kirchengemeinde jährlich mit ca. 30.000 € unterstützen kann - so zuletzt beim Start eines **„Gemeinde-Netzwerk-Teams“**, das Ehrenamtskoordinator und Küster Kai Mehrländer zusammen mit Seniorenbetreuerin Hornfeck und Familienzentrumsleiterin Dörpmund ins Laufen gebracht hat.

**Anlässlich des 20. Geburtstages gibt es am Freitag, den 25. August um 18 Uhr einen Empfang im Gemeindehaus** für alle ehemaligen und aktuellen Stiftungs-Aktiven und den Kirchenvorstand, um Danke zu sagen und die Freiwilligen-Arbeit zu würdigen.

Alle Spender, Unterstützerinnen, Zustiftende und Förderer sind **anschließend um 19.30 Uhr eingeladen zum Open-air Konzert mit „melaphonie & friends“ auf dem Kirchplatz.** ■



**Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!**

**Sparkasse Hameln-Weserbergland  
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33**

# VALENTINS - KONZERT 4.0

*...OPEN AIR ...*



*Liebeslieder aus mehreren Jahrzehnten*

**Freitag, 25. August  
um 19.30 Uhr**

**auf dem Kirchplatz der  
Heilig Kreuz Kirche Hameln**

*mit*

**melaphonie & friends**

## „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“

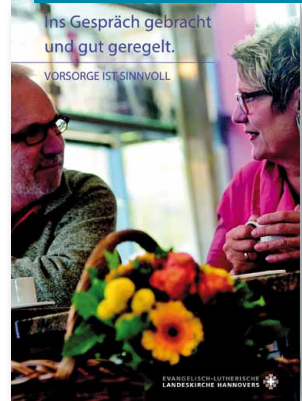
**Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten.**

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat. Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

1. Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
2. Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“



der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen - im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Sie können die Broschüre online bestellen unter [www.hkd-material.de](http://www.hkd-material.de), Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste  
Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: [katharina.rogge-balke@evlka.de](mailto:katharina.rogge-balke@evlka.de)

Pastorin Helene Eißén-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste, Tel.: 0511 1241-589, E-Mail: [helene.eissen-daub@evlka.de](mailto:helene.eissen-daub@evlka.de)

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Alten-seelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung  
Tel.: 0511 79 00 31-18, E-Mail: [Anita.Christians-Albrecht@evlka.de](mailto:Anita.Christians-Albrecht@evlka.de)



Haarpflegesalon  
**kamm** in  
...look beautiful

salon-kamm-in@t-online.de  
www.salon-kamm-in.de

**Uns gibt es jetzt 2x - in Hameln  
und Hess. Oldendorf**

**Neben den bekannten Leistungen  
bieten wir Ihnen an:**  
klimatisierte Räume  
Hausbesuche  
Abholservice

Entengang 36,  
31787 Hameln  
Tel.: 0 51 51/6 21 15  
Welseder Straße 27,  
31840 Hess. Oldendorf  
Tel.: 0 51 52/10 41



**Blumen**   
**Volte**

Kälberanger 9

31787 Hameln

Telefon 05151/61100

Fax 05151/678352

Geprüfter  
Fachbetrieb



Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

**Sanitär-, Heizungs-,  
Lüftungs-, Klima-,  
Solar- und  
Klempner-  
technik**

- **Beratung, Planung, Ausführung**
- **von der Kleinreparatur, der Bad-  
und Heizungssanierung über  
Wohn- und Industriebauten bis  
hin zur Großprojektrealisierung**
- **Kundendienst-Service/Wartung**
- **Notdienst**

**Wir sind  
immer  
für Sie da!**

**Latzel**

**Haustechnik**

Horst Latzel GmbH & Co.KG  
Klütstraße 82, 31787 Hameln  
Telefon (051 51) 987 00, Fax 6 77 63  
info@latzel-haustechnik.de  
www.latzel-haustechnik.de

**Latzel.** Kompetenz, die überzeugt





## Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



**Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Sportmedizin - Palliativmedizin

**Dr. med. Fabian Detmer**

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

**Dr. med. Christine Boragk**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin

**Dr. med. Alix Detmer**

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

[www.kluetpraxis.de](http://www.kluetpraxis.de)

**Rezept-Telefon: 05151-1065933**

**Akutsprechstunde:**

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



## Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für Wärmepumpen  
Klimaanlagen  
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
  - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung  
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf  
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8  
E-Mail: [info@specht-klima.de](mailto:info@specht-klima.de) | Web: [www.specht-klima.de](http://www.specht-klima.de)



Ihr Sanitätshaus  
mit familiärer  
Atmosphäre

## Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/ -versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidier

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)

Tel.: 05154-705586 · [www.sh-becker.de](http://www.sh-becker.de) · [info@sh-becker.de](mailto:info@sh-becker.de)

## FREUDE & TRAUER

# Freude & Trauer in unserer Gemeinde



### **Taufen**

18.02.23

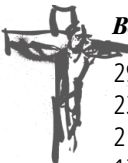
Paul Stavrakas



### **Goldene Hochzeit**

02.03.2023

Dierk & Jutta Rabien, geb. Röhn



### **Bestattungen**

29.12.2022	Margarete Reisch, geb. Jähnisch	102 J.
23.01.2023	Erika Shoppmeier	83 J.
21.02.2023	Inge Antony, geb. Pütger	89 J.
17.03.2023	Erna Wemmel, geb. Hesse	95 J.
31.03.2023	Ursula Wilhelm, geb. Kelle	101 J.

***Der Herr gibt dem Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden. Die auf den Herrn barren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.***

Jesaja 40, 29 - 31

### **Die Kaffeestunde**

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr -16.30 Uhr  
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

**Yoga am Vormittag** dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr  
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0 152-08 63 63 83

### **Computer-Kurse und PC-Treffs für Senioren**

Termine gem. Aushang im HDB und im Internet  
Kontakt: Roland Marz, Ulrike Bengtson, Manfred Fehl;  
Telefon: 0 51 51-67 97 19  
Email: pc-team@kreuzkirche-hameln.de

**Zwergen-KiGo & Kinderkirche für Grundschul Kinder** 1x im Monat  
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

### **Männer-Runde**

1. Dienstag im Monat um 20 Uhr  
Kontakt: Roland Marz, Telefon 0 51 51-6 13 18  
Email: maenner-runde@kreuzkirche-hameln.de

### **Jugendkeller**

Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

### **Literaturtreffen im Klütviertel**

1. Dienstag im Monat um 19 Uhr  
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

### **Seniorenberatung**

Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr  
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

**Bitte erkundigen Sie sich direkt bei der Gruppenleitung nach den nächsten Treffen**

### **Impressum:**

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“  
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,  
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Melanie Dörpmund, Dr. Bettina  
Dräger, Roland Marz, Susanne Eckhardt, Kai  
Mehrländer

Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de  
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785  
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: eigene, Dr. Heike Köhler, C. Overdick,  
KK Hameln-Pyrmont

Urheberrecht und -schaft der Wort- und  
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren  
**Verbot** der vornehmlich elektronischen  
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder  
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:  
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier  
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

### **Datenklausel**

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief  
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im  
Kirchbüro.

### **So erreichen Sie uns:**

#### **Pastorin (Vakanzvertretung):**

Dr. Heike Köhler  
Emmernstr. 6 (Haus der Kirche)  
Telefon 0 51 51-106 74 71  
Email: heike.koehler@evlka.de

**Diakon:** Carsten Overdick  
Telefon 0 51 51-1067474

Email: carsten.overdick@evlka.de

**Seniorenberatung:** Astrid Hornfeck  
Di. 10 Uhr -11 Uhr im Gemeindehaus  
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34  
Email: senioren@kreuzkirche-hameln.de

#### **Küster/Koordinator**

**Gemeindenetzwerk:** Kai Mehrländer  
Gemeindehaus, Papengösenanger 12  
Telefon 0 51 51-6 22 65  
Email: kuester@kreuzkirche-hameln.de

**Sekretärin:** Lydia Krause  
Kirchbüro, Spittastraße 16  
Dienstag 8 - 11 Uhr  
Telefon 0 51 51-6 10 04

Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

**Internet:** www.kreuzkirche-hameln.de



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



*„Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten,  
geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen gekommen ist.“*

Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945

